



Bund der
St. Sebastianus
Schützenjugend
Diözese Trier

BdsSJ Info

Ausgabe 03/2024



BdsSJ- Bowling 2024

Aus dem Inhalt

Inhalt	
Grußwort Laura Simons	1
Kevins Kolumne	2
Bruderschaften	3
Fehlerteufel ...	7
Hinweis AnsprechBar	7
Wir haben neue Bundesmajestäten!	8
Gemeinschaft macht uns stark!	10
BdSJ-Bowlingturnier	11
Steckbriefe unserer Majestäten	12
Öffnungszeiten BdSJ-Geschäftsstelle	13
Bericht Schießsportworkshop	14
JuBiT-Hinweis	15
Ausschreibung Sozialpreis	16
Beitritt Förderverein	16
Hinweis Jugendsammelwoche	17



Impressum

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
 Diözese Trier, Im Teichert 110a, 56076 Koblenz
 Tel.: 02 61 / 3 34 56
 Fax: 02 61 / 1 33 75 58
 E-Mail: info@bdsj-trier.de
 Internet-Homepage: www.bdsj-trier.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
 Carina Keßelheim, Christine Evers, Björn Oberhausen,
 Laura Simons und Beate Hillen
 Beiträge von anderen Autoren sind gekennzeichnet.
 Das BdSJ „Info“ erscheint zur Zeit 4 x im Jahr.
 Auflage: 700 Exemplare

Die Informationsschrift des BdSJ, unser „Info“, informiert über aktuelle Jugendtermine, Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte des BdSJ, sowie über Fragen, welche die Jugend bewegen. Außerdem berichtet das BdSJ „Info“ über die Arbeit einzelner Gruppen und Bezirke und über den Schießsport der Schützenjugend. Eines der Ziele des Heftes ist es, den Leitungskräften in den einzelnen Bruderschaften und Bezirken, Anregungen für die Jugendarbeit zu geben. Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Grußwort Laura Simons

Liebe Jung-, Schüler- und Bambinischützen, liebe Freunde des BdSJ im DV-Trier,

in Zeiten, in denen sich die Welt schneller dreht und die Herausforderungen immer komplexer werden, wird uns mehr denn je bewusst, wie wichtig Zusammenhalt und Engagement für das Funktionieren unserer Gesellschaft sind. Gerade in unseren lokalen Gemeinschaften und Vereinen, wie dem Schützenverein, erfahren wir immer wieder, was es bedeutet, füreinander einzustehen, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam Ziele zu verfolgen.

Der Schützenverein ist seit jeher ein Sinnbild für Gemeinschaft und Tradition. Er ist ein Ort, an dem Menschen aus verschiedenen Generationen, Berufen und Lebenssituationen zusammenkommen. Was uns hier eint, ist nicht nur die Freude am sportlichen Wettkampf, sondern vor allem der Wille, gemeinsam etwas zu erreichen. Jeder Einzelne, der sich im Schützenverein engagiert – sei es durch die Teilnahme an Veranstaltungen, die Übernahme von Verantwortung in der Vereinsarbeit oder die Unterstützung bei sozialen Projekten – trägt zu einem lebendigen und starken Miteinander bei.

Engagement bedeutet jedoch nicht nur, sich für den eigenen Verein oder die eigene Gemeinschaft einzusetzen. Es bedeutet auch, ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass wir alle Teil eines größeren Ganzen sind. Die Werte, die im Schützenverein gelebt werden – Kameradschaft, Fairness und Verantwortungsbewusstsein – spiegeln genau das wider, was unsere Gesellschaft so dringend braucht: Menschen, die sich einbringen, die aktiv werden und die nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das Wohl der Gemeinschaft achten.

Ich danke all denjenigen, die mit ihrem Engagement vorangehen. Auf jene, die Zeit, Energie und Herzblut investieren, um das Vereinsleben zu gestalten und die Gemeinschaft zu stärken. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wären viele Veranstaltungen, Feste und soziale Projekte, die unser Leben so bereichern, nicht möglich.



Es ist dieses Miteinander, das den Schützenverein so besonders macht. Hier treffen Tradition und moderne Werte aufeinander, und genau diese Verbindung ist es, die uns zukunftsfähig macht. Denn nur gemeinsam, durch gegenseitigen Respekt und Unterstützung, können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern.

Vielleicht weckt es auch in Ihnen den Wunsch, sich in Ihrem Umfeld noch stärker zu engagieren. Denn eines ist sicher: Jeder Beitrag, so klein er auch sein mag, ist ein Schritt hin zu einer stärkeren Gemeinschaft.

Herzliche Grüße,
 Laura Simons
 BdSJ-Pressereferentin

Kevins Kolumne

Liebe Leserinnen und Leser unseres BdSJ-Info! Ganz Europa ist im Fußball-Fieber!

So haben wir es im vergangenen Sommer jedenfalls wieder einmal beobachten und selbst miterleben und mitfeiern dürfen. Ein internationales Ereignis begeistert hunderte Millionen von Menschen und zieht sie in seinen Bann.

Mir ist kein anderes Event bekannt, das - ähnlich wie eine Fußball-EM oder WM - eine solche Breitenwirkung erzielt und Menschen unterschiedlichster Herkunft und Kulturen miteinander verbindet. In diesem Sommer also, bekannten sich wieder unzählige zu schwarz-rot-gold und hofften und zitterten mit dem deutschen Team.

Während aber die Fußballwelt den neuen Europameister ermittelt, bekennen sich einzelne Spieler auch öffentlich und gut wahrnehmbar und auch ganz selbstverständlich zu ihrem Glauben. Mich freut das immer wenn ich sehe, wie ein Cristiano Ronaldo den Platz betritt, den Rasen berührt, den Blick in den Himmel richtet, um sich dann zu bekreuzigen. Gesten, die keiner weiteren Erklärung mehr bedürfen. Hier ist offenkundig einer, dem seine Beziehung zu Gott am Herzen liegt, der in ihm eine wichtige Kraftquelle gefunden hat. Auch deutsche Spieler teilen auf ihren Social-Media-Accounts ihren Glauben mit ihren jeweiligen Followern. „Jesus is Lord“ oder „The Lords Good“ kann man z.B. bei manch einem nachlesen. Und siehe da, in Interviews erklären einige sogar, dass sie ganz regelmäßig die Bibel-App auf ihrem Smartphone nutzen, dass ihnen der Besuch des Gottesdienstes am Sonntag sehr wertvoll ist.

Wenn wir ehrlich sind, müssen sich die meisten wohl eingestehen: an diesem Punkt kennt das Fan-Sein ein Ende! Ich frage mich, warum eigentlich?

Im Zusehen und Anfeuern ihrer Mannschaften und Stars identifizieren sich so viele Menschen mit dem Sport und den Spielern und sind so selbst Teil des Ganzen. Sie sind am Miteinander und Gegeneinander des Spiels, an seinem Ernst und seiner Freiheit beteiligt. Die Namen auf den Trikots, die Fan-Schals um den Hals, die Fähnchen und Kopfbedeckungen verraten: Die Spieler werden werden zum Symbol des eigenen Lebens. Und unsere EM-Stars wissen, dass die Fans in ihnen sich selbst dargestellt und bestätigt finden.



Unabhängig davon, wer am Ende den Pokal in den Stadionshimmel heben kann, es tut irgendwie gut zu wissen, dass diejenigen, die wir vorm TV und live im Stadion so bewundern und anfeuern, sich offen und ohne Umschweife zu ihrem persönlichen Glauben bekennen. Wir dürfen, oder besser gesagt: wir sollten (!) das auch tun. Mutig, überzeugt und ganz selbstverständlich von dem reden, posten, Content produzieren, was uns im Glauben bewegt und trägt. Den Stars nachzueifern macht für mich nur dann Sinn, wenn man es auch in letzter Konsequenz in diesem Punkt tut. Der Glaube an Gott ist nichts, was wir verstecken müssen oder was ausschließlich ins Private gehört.

Vielleicht brauchen wir nur mehr Mut, genau diesen Glauben auch nach außen hin offen zu leben, als das Selbstverständlichste dieser Welt. Ich bin jedenfalls froh, dass ich mit Ronaldo & Co. wenigstens diese eine Gemeinsamkeit habe!

Euer
Kevin Schirra
Diözesanjungschützenpräses

Ein gelungenes Bezirksbundesfest in Brachtendorf

Das 96. Bezirksbundesfest startete bei bestem Wetter am Samstagnachmittag mit dem spannenden Königsschießen. Nachdem dieser aufregende Teil geschafft war, versammelten sich die Königspaare für ein gemeinsames Foto. Daraufhin wurde eine Messe unter freiem Himmel gefeiert. Diese wurde von Pastor Michael Wilhelm und Bezirkspräses Dr. Volker Malburg geleitet und musikalisch von dem Musikverein Brohl unterstützt. Nach der Messe folgte ein Sektempfang für die Königspaare, bevor sie kurz nach acht Uhr, angeführt von Mario Deisen, feierlich ins Festzelt einzogen. Dort wurden sie dem Publikum vorgestellt und erhielten ein liebevoll gestaltetes Präsent sowie das Gruppenfoto als Andenken an das Fest. Nach einigen Reden folgte gegen 21 Uhr der Höhepunkt des Tages: die Proklamation des neuen Bezirkskönigs. Mit viel Spannung wurde verkündet, dass Pierre Prüm aus Mayen mit 30 Ringen die Königswürde errungen hatte. Seine Freude war sichtlich groß. Im Anschluss wurde ausgelassen gefeiert.

Der Sonntag begann mit dem Gruppenschießen. Zwischendurch blieb Zeit, sich mit Erbsensuppe oder Snacks vom Imbiss zu stärken, bevor sich der Festzug in der drückenden Hitze aufstellte. Dieser zog durch das festlich geschmückte Dorf und bot ein malerisches Bild. Am Nachmittag nutzten die Besucher die Gelegenheit, sich von den Strapazen zu erholen, bei Kaffee und Kuchen zu entspannen oder an den angebotenen Aktivitäten teilzunehmen. Die Schützenjugend führte zudem einige Wettkämpfe durch. Um 18:30 Uhr fand die Siegerehrung statt, und der Abend klang mit geselligem Beisammensein aus.

Der Montag begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst, gefolgt von einem Frühstück. Danach wurden weitere Schießwettbewerbe ausgetragen. Auch an diesem Tag gab es wieder köstliches Essen und Kuchen. Um 16 Uhr startete die große Verlosung mit vielen attraktiven Preisen. Der Erlös ging wie gewohnt an die Konduktive Therapie für Kinder mit Cerebralparese in Andernach. Der Abend endete mit der Siegerehrung, und viele glückliche Teilnehmer traten nach drei ereignisreichen und wunderschönen Tagen die Heimreise an. Ein großer Dank geht an alle Helfer, ohne die das ganze Fest nicht möglich gewesen wäre. Aber auch ein Dank an jeden, der uns an diesen Tagen besucht hat.

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Brachtendorf



Europaschützenfest Mondsee 2024

Auch in diesem Jahr ließen es sich unsere Jungschützen nicht entgehen am Europaschützenfest teilzunehmen. Am 29. August machten sich die Brachtendorfer auf den Weg an den Mondsee in Österreich. Auf dem Hinweg wurde ein kurzer Zwischenstopp am Chiemsee eingelegt. Immer mit dabei die Bruderschaftsfahne. Nach einer kurzen Abkühlung im See, ging es weiter zum Zielort. Bei bestem Wetter fand der erste Abend am Mondsee ein schönes Ende. Am nächsten Morgen stand eine anspruchsvolle Wanderung auf den Schafsberg an, mit dem Ziel unsere Fahne auf 1780m am Gipfelkreuz zu präsentieren. Nach einer kleinen Stärkung, bei schönstem Ausblick, ging es wieder ins Tal. Am Samstag begann er spannendste Teil der Reise. Die Schießwettkämpfe für die Europamajestäten. Unser Nico Simons durfte am Europaprinzenschießen teilnehmen. Leider kam er im Vorwundenwettkampf nicht weiter. Dies trübte die Stimmung jedoch nicht, denn Isabell Tullius aus unserem Bezirksverband Maria-Laach schoss den Alder von der Stange und trat damit beim Wettkampf um den Titel an.

Auch wenn am Ende Polen den Wettkampf für sich entscheiden konnte, hatten wir einen wundervollen Tag auf dem Festgelände. Am Sonntag traf sich der Bezirksverband Maria-Lach zu einem gemeinsamen Foto am Mondsee, um anschließend am großen Festumzug teilzunehmen. Damit endet das schöne Wochenende und es ging zurück nach Hause. Auch dieses Europaschützenfest war wieder etwas Besonderes, mit tollen Menschen und einem großen gemeinschaftlichen Zusammenhalt. Wir freuen uns auf das nächste Fest 2027 in Kroatien.

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Brachtendorf



Jugendzeltlager der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Gevenich e.V.

Vom 05.07.2024 bis 07.07.2024 fand unser mittlerweile 26. Jugendzeltlager statt. Als Betreuer waren Jens Jutz, Helmut Westphal und Hans-Werner Reiser dabei. Bei dem schönen Sommer-Wetter kamen wieder viele junge Teilnehmer zum Zeltlager.

Am Freitag, dem 05.07.2024 trafen sich die Betreuer und ersten Teilnehmer um 10.00 Uhr am Schützenhaus im Ellerbachtal mit den notwendigen Utensilien (Zelt, Schlafsack, Taschenlampe pp.). Es wurden die ersten Vorbereitungen getroffen für das Wochenende in der Wildnis. Es wurde Holz für das Lagerfeuer geholt, die erforderlichen Spielgeräte wie z. B. Fußball, Spielesammlung wurden besorgt und die Verpflegung für das Wochenende eingekauft.

Ein besonderes Highlight war wieder das vom Sportkreis angeschaffte Sportmobil, das wir für unser Wochenende ausleihen konnten. Es waren tolle Spielgeräte für alle Teilnehmer enthalten.

Der Zeltaufbau war wie immer der schwierigste Teil am Beginn des Zeltlagers. Doch es klappte alles. Nach dieser anstrengenden Arbeit war es Zeit sich zu stärken.

Bei leckeren Nudeln mit Hackbraten war man gut vorbereitet, um die Nachtwanderung in Angriff zu nehmen. Unter der Führung der Betreuer wurde Gevenich und Umgebung bei Nacht erkundet. Anschließend wurden die Schlafplätze aufgesucht.

Am Samstag, dem 06.07.2024, gab es, nachdem Alle ausgeschlafen hatten, ein kräftiges Frühstück (man wartete wieder auf Helmut's Rührei) und die nächste Aktion wurde vorbereitet.



Es ging nach Daun in den Wild- und Erlebnis-Park. Hier konnten sich die jungen Teilnehmer nach Herzenslust austoben. Besonderen Spaß hatten alle bei der Sommerrodelbahn. Nach dem sich alle ausgetobt hatten, ging es zurück ins Zeltlager.

Nachdem man sich gut gestärkt hatte, startete die nächste Nachtwanderung. Die Tour war diesmal etwas kürzer, da sich alle in Daun verausgabt hatten.

Am Sonntag, dem 07.07.2024 war nach dem Frühstück für die Teilnehmer nur noch Spielen angesagt. Nach einem stärkenden Mittagessen wurden die Zelte abgebaut.

Am späten Nachmittag kamen die Eltern ihre Kinder besuchen. Man saß noch lange zusammen und erzählte von den Erlebnissen des Wochenendes. Nachdem alle Aufräumarbeiten erledigt waren, fuhren um 20.00 Uhr wieder alle nach Hause.

Klar ist: im nächsten Jahr findet das 27. Jugendzeltlager statt.



Neuer Kicker für die Jungschützenhalle

Unser alter Kicker war in die Jahre gekommen und durch starkes Bespielen arg in Mitleidenschaft gezogen. Unser Jungschütze Tobias Rieder sah zufällig eine Kleinanzeige für einen Kickertisch in der Nähe unter dem Motto „Das Teil muss weg“.

Nach kurzer Besichtigung und eindringlichem Hinweis auf den gemeinnützigen Zweck, dem der Kicker dienen würde, konnten wir für sehr kleines Geld ein „neues“ Spielgerät für die Jungschützen unser Eigen nennen.



In vielen Arbeitsstunden wurde der neue Kicker zerlegt, gereinigt und einige defekte Teile, mit denen vom Vorgänger ersetzt.

Heute, am 21.08.24, wurden die letzten Arbeiten erledigt und die beteiligten Jungschützen strahlten mit dem Kicker um die Wette.

Beim Jubiläums-Schützenfest anlässlich des 70. Jahrestages der Wiederbegründung der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Kelberg 1692 e.V. wird der Kicker sicher ausgiebig von den Gästen und eigenen Jungschützen bespielt.

*Axel Bühning
Jungschützenmeister
St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Kelberg 1629 e.V.*



Fehlerteufel

In der Ausgabe 2/2024 hat sich leider der Fehlerteufel eingeschlichen!

Auf S. 22 haben wir die Ergebnisse und Schütz*innen vom Bezirk Wied beim Bezirksmannschaftsschießen nicht benannt.

Der Bezirk Wied belegte den 2. Platz:

Felix Rathmann	49 Ringe
Marie Rathmann	48 Ringe
Jocy Voß	47 Ringe
Jan Prassel	47 Ringe
Jonas Etscheid	40 Ringe

Gesamt: 144 Ringe

Wir bitten um Entschuldigung!



AN SPRECH BAR!

**Wir treffen uns fast jeden Donnerstag.
Einmal in Präsenz und sonst digital.**

**Wie immer lohnt es sich, unsere Facebook-/
Insta- und Internet-Seite anzuschauen:**

<https://www.facebook.com/ansprechbaristas/>

https://www.instagram.com/ansprechbar_/

<https://ansprech-bar.de/>

Wir haben neue Bundesmajestäten!

Eine Majestätenermittlung der anderen Art.

Da es in diesem Jahr keine Bundesjungschützentage gab, lud der BdSJ-Bundesverband die diesjährigen startberechtigten und ihre Begleitungen zur Majestätenermittlung nach Inden-Aldorf im Diözesanverband Aachen ein. Dort fanden zeitgleich die BHDS-Bundesmeisterschaften statt, so dass die notwendigen Rahmenbedingungen und die personelle Ausstattung für das Bundes(Schüler-)Prinzenschießen und den Bambiniwettkampf zur Verfügung standen.

Bei bestem Wetter reisten die Starter*innen und ihre Familien, Freund*innen und Mitglieder der Bruderschaften an, um live vor Ort die Daumen zu drücken.

Um die Wartezeit zu überbrücken, hat der Vorstand des BdSJ DV Köln einige Spielgeräte mitgebracht. Am Infostand des BdSJ-Bundesverbandes konnten die Kinder und Junggebliebenen sich im Cornhole-Werfen und Entenangeln probieren. Auf diesem Wege fanden viele kleine und große Badeenten als Gewinne ein neues Zuhause. Mittags wurde die Bekanntgabe der Majestäten kurzerhand nach draußen verlegt, weil die Schützenhalle schon aus allen Nähten platzte, bevor die Zuschauer*innen alle ihren weg nach drinnen gefunden hatten.

Den angereisten scheidenden Majestäten wurde ein großer Dank für ihr nun endendes Majestätenjahr ausgesprochen.

Das habt Ihr toll gemacht!

Bei traumhaftem Sonnenschein trug Bundesschießmeister Hans-Dirk Coppeneur die Statistik der Wettbewerbe vor. Dann kam aber endlich der Moment, auf den alle gewartet hatten. Auch an dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben sowie an alle Starter*innen. So weit gekommen zu sein ist unabhängig vom Ausgang des Wettkampfes eine ganz besondere Leistung, auf die alle Kinder und Jugendlichen stolz sein können!

Wir gratulieren von Herzen den neuen BdSJ-Bundesmajestäten:

- Bundesprinz Philipp Zahner aus der St. Hubertus Schützenbruderschaft Porz Urbach aus dem DV Köln.
- Bundesschülerprinz Max Wilken aus der Schützenbruderschaft Klaus von der Flüe Liener aus dem DV Münster.
- Bundesbambiniprinz Ben Vaske aus der St. Georg Schützenbruderschaft Halen e.V aus dem DV Münster.

Wir wünschen allen drei Prinzen ein unvergessliches Regentjahr und viele tolle Erfahrungen! Die Krönung der Majestäten fand eine Woche im Anschluss an die Majestätenermittlung im Rahmen des Bundesfestes statt.

Und eine tolle Nachricht zum Schluss: Im nächsten Jahr gibt es wieder einen Bundesjungschützentag! Herzliche Einladung am 18.10.2025 nach Übach-Palenberg im DV Aachen.

Simone Seidenberg,
BdSJ-Bundesreferentin



Gemeinschaft macht uns stark!

Ende April haben sich 14 Jungschützenmeister*innen zum Pädagogischen Wochenende „Pädagogik & Co.“ in Vallendar eingefunden. Für viele war die Schulung komplettes Neuland, einige wenige waren „Wiederholungstäter“, die ihr Wissen auffrischen konnten und der Gruppe durch ihre Erfahrung viele Anregungen und Informationen geben konnten.

Bereits zu Beginn des Wochenendes bekamen wir Besuch von Kevin Schirra, Diözesanjugenschützenpräses im DV Trier. So einige Teilnehmer befürchteten direkt, man wolle uns direkt mal ordentlich glaubenstechnisch zurechtrücken und mal wieder in die Spur bringen. Die Gespräche mit Kevin haben sich als sehr interessant herausgestellt: als Vertreter des Glaubens und der Kirche geht er sehr offen und konstruktiv mit Einwänden und kontroversen Meinungen um, denn auch diese kamen zu Wort. Wir waren uns einig, dass es für uns und auch unsere Jungschützen am wichtigsten ist, im Tun und Handeln Vorbild zu sein und authentisch zu bleiben, „Glaube“ ist so viel mehr als nur in die Kirche gehen und die Hände im Schoß zu falten. Wir hatten danach die Gelegenheit, uns auszutauschen, welche Erfahrungen wir bereits mit der Jugendarbeit haben, wie groß die von uns betreuten Gruppen sind und wie wir bisher aufgestellt sind und haben auch da große Unterschiede festgestellt. Für die Stärkung jeder Gruppe bieten sich – egal ob bei jung oder alt – Gemeinschaftsspiele an. In mehrere Teams aufgeteilt wurden verschiedene Gruppenspiele vorbereitet, und dann durften wir selber direkt mal ausprobieren! Hui! Am Fliegenden Teppich, mit Dominosteinen, am „Tower of Power“ und draußen mit der Pipeline hatten auch die „Alten“ Spaß!



Als Jungschützenmeister hat man mit vielen Erwartungen von ganz verschiedenen Seiten zu tun. Zum einen sind es die Erwartungen der Jungschützen an uns, aber auch die Eltern, die Bruderschaft, wir selber und letztendlich auch der Gesetzgeber haben bestimmte Erwartungen an uns, die unter einen Hut zu bringen nicht immer einfach ist. So haben wir das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Auch haben die Jungschützenmeister*innen vielfältige Verpflichtungen, die mit dem Amt in der Bruderschaft einhergehen. Wir stellten fest, dass es viele Punkte gibt, die uns in unserem Tun belasten und einschränken, seien es Begehrlichkeiten aus der Bruderschaft, gesetzliche Vorschriften oder auch Eltern, die querschießen.

Zum Glück gibt es viele Dinge, die uns allen die Arbeit leicht machen und uns – trotz hohen Zeitaufwandes – Freude empfinden lassen und unsere Motivation beflügeln. Wenn die Jungschützen uns zu verstehen geben, dass sie gerne kommen und es ihnen Spaß macht – dann haben wir alles richtig gemacht!

Dank der Übernachtung, die für uns gebucht wurde, war abends keine Aufbruchstimmung, sondern wir haben zusammengesessen, Spiele gespielt und viel geredet und gelacht. Am Sonntagmorgen waren aber alle wieder da, und nach ein paar Atem- und Bewegungsübungen konnten wir weiterarbeiten.

Vielen Dank an Carina Keßelheim, Kevin Schirra, Hermann Schmitt von der JBS Boppard und Christine Evers. An diesem Wochenende haben wir viel gearbeitet, viel gelernt und besprochen aber auch gelacht und sind zu einer guten Truppe geworden. Auch wenn wir aus den unterschiedlichsten Ecken des Diözesanverbandes kommen, so freuen wir uns über jedes Wiedersehen. Es wurden schon gemeinsame Aktionen mit Jungschützen aus unterschiedlichen Bezirken gemacht und gegenseitig Feste besucht.

All das zeigt uns immer wieder aufs Neue:
Gemeinschaft macht uns stark!

Ivana Rieder, Jungschützenmeisterin
St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Kelberg 1629 e.V.

Viel Freude beim alljährlichen BdsJ-Bowlingturnier



Am Abend des 27. September fand im Bowlingroom in Koblenz wieder das beliebte BdsJ-Bowlingturnier statt. Viele Jung- und Schülerschützen aus dem gesamten Diözesanverband folgten der Einladung und kamen gemeinsam mit ihren Betreuern um am Bowling teilzunehmen. Die Veranstaltung bot erneut eine wunderbare Gelegenheit, sich mit Freunden aus den verschiedenen Vereinen auszutauschen und Neuigkeiten zu teilen.

Nach dem obligatorischen Gruppenfoto, dieses Mal wegen schlechtem Wetter drinnen, ging es sportlich los: Die Teilnehmer wurden auf die Bahnen aufgeteilt und schlüpfen in die klassischen Bowlingschuhe. Nach einer kurzen Aufwärmphase begann das aufregende Formel-1-Bowling, das für zusätzliche Motivation sorgte.

Eine Stunde später und mit leicht erschöpften Armen freuten sich alle auf das Abendessen. Das Buffet bot eine große Auswahl an vielen Leckereien. Gut gestärkt war es dann Zeit für die Siegerehrung. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde und eine Tüte Gummibärchen, während die besten drei Teams zusätzlich einen Pokal und einen Gemeinschaftsspiel mit nach Hause nehmen durften.



Zum Abschluss wurde noch fröhlich geplaudert und gelacht, bevor sich alle auf den Heimweg machten. Die Teilnehmer hatten einen rundum gelungenen Abend und freuen sich schon auf das nächste BdsJ-Bowling.

BdsJ-Pressereferentin
Laura Simons

Steckbriefe unserer Majestäten 2024

Interview mit unserem Diözesanbambiniprinzen Jason Pischke

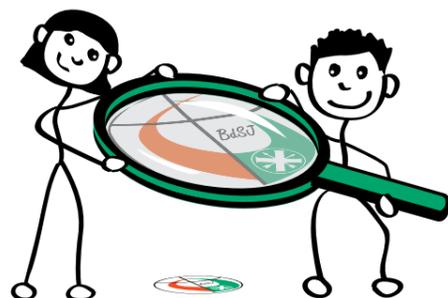


Geburtsjahr:
2014
Beruf:
Schüler
Bruderschaft:
St. Sebastianus Schützenbruderschaft Mülheim
Mitglied im Schützenverein seit:
2023
Das gefällt mir bei den Schützen und deshalb bin ich dabei:
Der Sport macht mir Spaß.
Hobbys neben den Schützen:
Skateboard und Fahrradfahren
Darauf freue ich mich in meinem Prinzenjahr:
Neue Leute kennenlernen.
Das wünsche ich allen BdsJlern:
Gut Schuss und viel Spaß!

Interview mit unserer Diözesanschülerprinzessin Lilli-Anna Pleinen



Geburtsjahr:
2010
Beruf:
Schülerin
Bruderschaft:
St. Sebastianus Schützenbruderschaft Alzheim
Mitglied im Schützenverein seit:
2018
Das gefällt mir bei den Schützen und deshalb bin ich dabei:
Ich mag das Schießen und die Kameradschaft im Verein.
Hobbys neben den Schützen:
Tanzen und singen im Chor
Darauf freue ich mich in meinem Prinzenjahr:
*Meinen Verein auf den Veranstaltungen zu repräsentieren
und viele neue Leute kennen zu lernen.*
Das wünsche ich allen BdsJlern:
Viel Erfolg und gut Schuss!



Interview mit unserer Diözesanprinzessin Maike Hachmer



Geburtsjahr:
2004
Beruf:
Angestellte
Bruderschaft:
Bopparder Schützengesellschaft
Mitglied im Schützenverein seit:
2017
Das gefällt mir bei den Schützen und deshalb bin ich dabei:
*Das Schießen; Zusammensein;
das Gefühl, zu dieser Familie dazu zu gehören*
Hobbys neben den Schützen:
Gardetanz; Zeichnen/Malen; Sport generell
Darauf freue ich mich in meinem Prinzenjahr:
Neue Leute kennenlernen; Schützenfeste als Majestät besuchen
Das wünsche ich allen BdsJlern:
Dass sie niemals den Spaß verlieren!
Was ich gerne noch sagen will:
Ich möchte mich herzlich bei euch allen bedanken!

Öffnungszeiten unserer BdsJ-Geschäftsstelle ab 01.10.2024

Montag und Mittwoch: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Darüber hinaus nach Vereinbarung!

**Bund der St. Sebastianus
Schützenjugend Diözese Trier,
Diözesangeschäftsstelle,
Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz
Tel.: 02 61 / 3 34 56
E-Mail: info@bdsj-trier.de
Internet-Homepage: www.bdsj-trier.de**



Bericht zum Schießsportworkshop 2024

Am 07.07.2024 fand auf dem Schießstand der St. Seb. Schützengesellschaft 1280 Mayen eV der Schießsportworkshop unter der Leitung von Pierre Prüm statt. Es waren 9 Jugend- und Schülerschützen anwesend, die in Theorie und Praxis angeleitet wurden.

Zu Beginn gab es eine kurze Vorstellungsrunde, wo sich jeder vorstellen und seine Erwartungen zum Workshop mitteilen durfte.

Viele Schüler und Jugendliche hatten den Schwerpunkt zum Thema Äußerer Stand, der am Nachmittag im praktischen Teil besprochen wurde.

Am Vormittag wurden einige Übungen mit Tennisbällen gemacht. Die Kinder standen auf Knieschoner aus dem Gartenbedarf, um einen unsicheren Stand zu simulieren. In zweier Gruppen wurde der Tennisball dann hin und her gespielt. Was sich stellenweise als sehr anspruchsvoll darstellte.

Nach dem Mittagessen ging es endlich auf den Schießstand, wo dann bei einer praktischen Übung geschaut wurde, was an Ausrüstung vorhanden ist und wie diese auch richtig genutzt wird. Z.B., wie faltet man die Schießjacke richtig, damit sie auch lange genutzt werden kann.

Nach den praktischen Übungen gab es einen kleinen Wettkampf, um zu schauen, wie sie auf etwas Druck reagieren. Es wurde ein Ausscheidungskampf veranstaltet.

Zum Schluss durfte jeder noch ein Feedback zum Tag abgeben und es hat allen Spaß gemacht.

Es wurde viel neues Wissen vermittelt und einiges Altes wieder aufgefrischt. Mike merkte an, dass seine Schießwelt an diesem Tag ins Wanken geraten ist, da er so viele neue Dinge gelernt habe.

Denis Koenen
Bezirksjungschützenmeister Bezirk Trier



Jetzt im Play Store herunterladen!

JuBiT

Die App der Jugend im Bistum Trier

- Neuigkeiten
- Angebote
- Kleinanzeigen
- Jugend-einrichtungen
- Jugendverbände

Schön, dass du da bist

Finde das Angebot, das zu dir passt

Titel oder Stichwort

Angebote für mich finden

Entdecke Angebote für junge Menschen im Bistum Trier

Events und Termine

Juleica-Schulung

kompakt und to go!

Jugend BISTUM TRIER

auch online unter jubit.app

Bewerbt euch für den Sozialpreis 2024!

Im INFO 4/2023 hat der BdSJ-Förderverein seinen Sozialpreis 2024 ausgeschrieben. Jede BdSJ-Jugendgruppe in unserem Diözesanverband kann sich mit ihren in diesem Jahr durchgeführten sozialen Aktivitäten bewerben. Für die Bewerbung habt ihr bis Ende Februar 2025 Zeit.

Der Förderverein vergibt regelmäßig seinen Sozialpreis, um auf das vielfältige gesellschaftliche und kirchliche Engagement der Jungschützen aufmerksam zu machen. Andere BdSJ-Gruppen sollen sich Anregungen holen und motivieren, ebenfalls gemeinsam aktiv zu sein!

Als Dankeschön und Motivation zur Teilnahme am Sozialpreis erhält die Gewinner-Gruppe ein Preisgeld in Höhe von 150 Euro für die Jugendkasse. So erhalten diejenigen etwas Gutes, die selbst Gutes tun. Überreicht wird das Preisgeld traditionell vor großem Publikum am Diözesanjungschützenstag.

Beispielsweise haben die Jungschützen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Luxem den Sozialpreis 2022 gewonnen. Dieser war ausnahmsweise an eine bestimmte Aktion gebunden, nämlich an den Soli-Boli. Der Soli-Boli wurde für die Bolivienpartnerschaft des Bistums, an der auch der BDKJ und BdSJ teilnehmen, gesammelt. Die Luxemer Bambini-, Schüler- und Jungschützen hatten für diesen guten Zweck fleißig Geld gesammelt – und wurden über den Sozialpreis des Fördervereins dafür selbst belohnt.

Mach auch du mit beim Sozialpreis des BdSJ-Fördervereins!



Beitrittserklärung Förderverein

JA, ich / wir möchte(n) zur Förderung der Jugendarbeit des BdSJ Diözesanverbandes Trier beitragen und erkläre(n) hiermit meinen / unseren Beitritt zum „Verein der Freunde und Förderer des Bundes der Sankt Sebastianus Schützenjugend Trier e.V.“.

Name/Vorname _____ geb. am: _____

Anschrift komplett _____

Email: _____ Unterschrift: _____

Bitte buchen Sie folgenden Betrag zu Lasten meines Girokontos ab:

Jahresbeitrag _____ € (Mindestbeitrag siehe unten) oder Spendenbetrag einmalig: _____ €

Bank: _____ IBAN: _____

Mindestmitgliedsbeitrag (einmal jährlich): Einzelperson: 12,00 €, Ehepaare: 20,00 €, Auszubildende/Studenten: 10,00 €, Juristische Personen, Firmen, Gebietskörperschaften: 100,00 €

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden Sie Ihre Beitrittserklärung an folgende Adresse:

Verein der Freunde und Förderer des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend DV Trier
– Diözesangeschäftsstelle –, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz



Unser Verleihservice

In unserer Geschäftsstelle könnt ihr so einiges an Material ausleihen:

DominoEffect kostenfrei (plus 50,- Euro Kaution)
Fliegender Teppich kostenfrei (plus 50,- Euro Kaution)
Pipeline kostenfrei (plus 50,- Euro Kaution)
Tower of Power kostenfrei (plus 50,- Euro Kaution)

Laser-Biathlon-Gewehre zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)
 Unsere **Popcorn-Maschine** zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

Beamer zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

Für einen besonderen Abend bieten wir euch auch ein „**Kino-Package**“ an: Beamer und Popcorn-Maschine
 Preis 25,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

BdSJ-Hissfahnen und/oder **Rollbanner**, wenn ihr auf euren Festen ein wenig auf den BdSJ aufmerksam machen möchtet.
 Auch stellen wir euch **kostenfrei Flyer** „für Eltern und Interessierte“ und „für Kinder und Jugendliche“ zur Verfügung.

Wir halten **Jugendherbergsausweise** für euch bereit, mit denen ihr Vergünstigungen bei Übernachtungen in Jugendherbergen in ganz Deutschland erhalten könnt.

Über den Förderverein könnt ihr auch die **Kinderkönigskiste** ausleihen.
 Die Verleihgebühr ist nicht in Euros zu zahlen, sondern mit einem Erlebnisbericht für das INFO zu begleichen.

Besonders die **Lasergewehre** sind sehr gefragt! Meldet euch also frühzeitig, wenn ihr eines oder gar beide ausleihen möchtet.

